

stalten trafen, ihm seine Dekrete zurück zu bringen. Schon erklärte Collot, die gute Sache sey verloren, und fordert mit sichtbarer Angst die Gesetzgeber zu dem Schwur auf, ohne Feigheit auf ihren curulischen Sesseln sterben zu wollen. Indes schlagen Tallien, Freron, Barras, Legendre und Andere kräftigere Maasregeln vor. „Laßt uns dem Schicksal danken,“ ruft Einer: „daß sich die Verschwörer empören, und uns der Gefahr, sie zu richten, überheben.“ Alsbald wird Robespierre mit seinen Mitschuldigen, desgleichen Henriot und die Commune, desgleichen jeder Beamter, der die Verfügungen des Convents gegen diese Geächteten hindern werde, außer dem Gesetze erklärt, Barras zum Commandanten der bewaffneten Macht ernannt, und eine Anzahl Deputirter abgeschickt, um die Sectionen zu versammeln, und für den Convent zu bewaffnen. Es gelingt ihnen, den Zweck ihrer Sendung zu erreichen. Legendre, der mit Bewaffneten in den Jakobinerklub geht, dessen entschlossenste Mitglieder sich in der Versammlung der Commune, und unter Henriot's Banden, abwesend befinden, sprengt diesen Heerd der Empörung auseinander, und bringt dem Convente die Schlüssel. Schon übertönt der Generalmarsch, den Barras schlagen läßt, die vom Gemeindehause ertörende Sturmglocke. Zwar sind es nur vier bis fünf Bataillons, die sich gestellt haben, aber der Drang des Augenblicks verbietet ihm, auf Verstärkung zu warten, und in der Hoffnung, daß die unterdeß eingebrochene Nacht über die kleine Zahl täuschen